

25.01.2016 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Dr. Joachim Schmidt,
Evangelischer Pfarrer, Darmstadt

Überraschende Perspektiven

Zum letzten Weihnachtsfest haben sie auf vielen Gabentischen gelegen: Merkwürdige quadratische Gestelle mit vier oder acht Propellern, leicht und doch irgendwie sperrig. Drohnen.

Entwickelt wurden sie eigentlich für militärische Zwecke. Es gibt sie in vielen Größen, sie sind viel leichter zu fliegen als Hubschrauber und vor allem: Der Pilot bleibt mit seiner Fernbedienung am Boden. Und wenn die Drohne mit einer Kamera bestückt ist, dann kann sie tolle Aufnahmen liefern: Von historischen Plätzen rasch aufsteigend zu atemberaubender Rundumsicht, in Straßenschluchten hinein und dicht über Kirchendächer, zwischen den Türmen hindurch. Auch wer diese Orte kennt, lernt hier das Staunen.

Wundervolle Dokumentarfilme dieser Art laufen inzwischen auf allen Fernsehkanälen: Hessen von oben, Deutschland von oben, der Rhein von oben, die Alpen von oben. Man fliegt geradezu schwerelos wie ein Vogel, erlebt die Welt auf ungeahnte Weise von oben, ist ständig neu überrascht und kann sich gar nicht satt sehen.

Früher hat man sich vorgestellt, dass Gott die Menschen irgendwie von oben sieht, und dass Engel so schwerelos zu den Menschen fliegen. Dass Gott nicht über den Wolken wohnt, das haben uns schon die Flugzeuge gelehrt, und wie

sich Engel fort bewegen, darüber lässt sich auch nichts Genaues sagen.

Aber mich lehren diese wunderbaren neuen Bilder, wie viele großartige Perspektiven unserer Welt es gibt, von denen ich nie etwas geahnt habe. Dabei bin ich doch so stolz auf meine Erfahrungen. Aber Erfahrungen sind nicht alles. Unendlich viele andere Perspektiven gibt es in dieser Welt als die, die ich schon immer im Kopf hatte. Und daran muss man wohl immer wieder erinnert werden.